



Dienstag den 23. August 1808.

(Joseph Georg Trafsler.)

W i e n.

Graf Ledochowsky, Großkreuz des k. k. St. Leopoldsordens, dessen Name in diesen Blättern schon oft ehrenvoll erwähnt wurde, und der keine Gelegenheit unbenutzt läßt, seine Anhänglichkeit an den Staat, und seine freundschaftlichen Gesinnungen gegen das k. k. Militär zu behätigen, hat neuerdings wieder einen ausgezeichneten Beweis davon gegeben. Am 22 July rückte der Stab, das erste Bataillon und die Grenadierdivision des Infanterieregiments Davidovich zu den diesjährigen Waffenübungen zu Klimenow in Westgalizien ein. Der edle Besitzer dieser Herrschaft bot unaufgefordert alle sei-

ne Gebäude zur Unterkunft des Militärs an, ließ sämmtlichen Offizieren meublirte Zimmer anweisen, lud sie auf die ganze Zeit der Kontraktion zu seiner Tafel ein, gab aus freiem Antrieb ein ihm zugehöriges Wiesensfeld zum Exercierplatze her, machte der Mannschaft ein Geschenk mit 4 Ochsen, 50 Schafen, und 100 Fässern Bier, und traf die Einleitung, daß auf seiner Herrschaft alle Getränke für das Militär in beträchtlich wohlfeilerem Preise als in den andern umliegenden Ortschaften ausgeschrieben werden. Sr. kaiserl. Hoheit der Generallissimus haben dem Grafen Ledochowsky für diese wahrhaft

potri-

patriotische Freygebigkeit durch ein eigenes höchstes Handschreiben Ihren Dank zu bezeugen geruhet.

Ausländische Begebenheiten.

Frankreich.

Der König von Spanien ist am 20. July Abends um 7 Uhr zu Madrid angekommen. Der Donner der Kanonen, das Geläute aller Glocken kündigten seine Ankunft an. Alle Truppen standen unter den Waffen; die Generale und Autoritäten waren ihm entgegen gegangen. Am 21. ließ er mehrere Personen zur Audienz.

Ein Dekret vom 24. Fructidor 12. Jahres, verordnete bekanntlich, daß von zehn zu zehn Jahren, am 18. Brumaire, eine Austheilung großer Preise, aus der Hand des Kaisers, mit großer Feyerlichkeit, für alle Werke der Wissenschaften, Literatur und Künste, alle nützliche Erfindungen, alle Anstalten, zum Fortgang des Ackerbaus und der Nationalindustrie, welche in der Zwischenzeit bekannt gemacht oder errichtet worden wären, Statt haben solle. Es werden 22 große Preise, neun von 10,000, und die übrigen von 5000 Fr. ausgetheilt. Da nun die erste Austheilung am 9. Nov. 1809 geschehen soll, so wird der Konkurs am

9. Nov. 1808 geschlossen. Alle Verfasser von Werken, alle, die eine Erfindung gemacht, eine Anstalt errichtet haben, und im Falle sind, um diese Preise zu konkurriren, werden daher gegenwärtig vom Minister des Innern öffentlich davon benachrichtiget, und eingeladen, sich zu melden.

Großbritannien.

In den Gothenburger Zeitungen ist auch von einer offiziellen Bekanntmachung die Rede, welche am 1. July Lord Castlereagh und Lord Mulgrave (letzterer als Präsident der Admiralität) an den Lordmayor von London erlassen hätten, und worin unter andern gemeldet wurde, daß General Spencer und Admiral Purvis (nach Depeschen von der Höhe von Cadix vom 6. Jun.) mit den See- und Militär-Kommandanten zu Cadix in Unterhandlungen getreten wären, deren Resultat letztere hernach zur Bestätigung an die oberste Junta der Insurgenten zu Sevilla geschickt hätten. Privatberichte in Englischen Blättern fügen hinzu, die Insurgenten hätten den Kommandanten der Eskadre zu Carthagena, Admiral Saleido, ab- und einen neuen eingesetzt. Auch wären bereits einige Schiffe aus Oporto in England angekommen.

Die

Die Hofzeitung vom 28. Juny enthält einen Bericht des Vizeadmirals Sir Edw. Pellew, Kommandeurs unserer Kriegsschiffe in den Ostindischen Gewässern, datirt am Bord des Culloden, Griesse-Hafen, den 14. Dezember des vorigen Jahres, folgenden Inhalts: „Vizeadmiral Pellew segelte am 20. November von Malacca ab, und kam am 5. des folgenden Monats mit seiner Eskadre (dem Culloden, Dowerful, Caroline, Fox, Victorie, Seastower, Zafeur und 2 andern Schiffen) und den auf dieser Eskadre eingeschifften Truppen zu Point Panka am östlichen Ende von Java an. In Vereinigung mit dem Oberstlieutenant Lockhat, der die Truppen kommandirte, sandte er eine Kommission mit einer Friedensflagge ab, um mit dem Kommandanten der Holländischen Seemacht wegen der Uebergabe der zu Griesse liegenden Kriegsschiffe zu unterhandeln. Aus den Abschriften der Korrespondenz, die darauf erfolgte, erhellt, daß der Admiral folgende Schiffe: Revolution von 70 Kanonen, Pluto von 70; Kortenaar von 68 Kanonen, ein völliges Wrak, welche die Holländer vorher undienstfähig hatten, verbrennen ließ. Alle Kanonen, Militärvorräthe u. zu Griesse sind nebst der Batterie zu Sambelangan auf der Insel Madura zerstört worden.“

Briefe vom Vorgebürge der guten Hoffnung vom 16. April melden,

daß Trauquebar von der Eskadre des Sir Edward Pellew eingenommen worden.

Die heimgekehrte Jamaicaflotte ist unter Begleitung der Fregatte Arcthusa zu Portsmouth angekommen. Gedachte Fregatte hat eine Million Dollars am Bord für Rechnung von Kaufleuten.

Die Expedition unter Sir Arthur Wellesley war am 25. Juni noch nicht von Cork abgesehelt.

Zu Chatam werden mehrere Transportschiffe ausgerüstet.

In dem letzten Vierteljahre, welches sich mit dem 5. April 1808 endigte, wurden aus dem Hafen von London, nach einer dem Parlamente vorgelegten Berechnung, für 4 Millionen 900,000 Pf. St. Britischer Manufaktur. Waaren ausgeführt; in eben dem Vierteljahre von 1807 betrug die Ausfuhr 6 Millionen 100,000 Pf. Sterl.

Admiral Gardner kreuzt jetzt vor den Texel und Lord Gambier vor Brest. Das Gerücht, daß fünf Linienschiffe von da ausgelaufen wären, hat sich nicht bestätigt.

Zu Plymouth ist unter Begleitung des Schines Alban eine Chinaflotte von 8 Schiffen angekommen. Bey
den

Bestellen besand sich auch ein genoms-
mtes Dänisches Drinbisches Geschiff,
welches unsere Blätter Stregauant
nennt.

Die Expedition, die im Mayriff
war, von Cort abzulageln, besteht aus
7840 Mann.

Oberrheinischer Bund.

Die Düsselbortter Zeitung entfällt
folgende wichtige Nachricht: „Zum
30. July kam der Sr. Staterrath
Brenuort in Begleitung des Sr. We-
pin de Delleisle hier in Düsselbort
an. Zum nehmlichen Tage empfing
er den Besuch der vornehmsten Be-
hörden. Am 31. Nachmittags Jour.
den die Staats- und übrigen Rätthe,
so wie der Provinzialrath, in den
Sigungssaal des Staterraths besitz-
den, wo ihnen die Resignahme des
Großherzogthums Berg im Namen
Sr. Majestät des Kaisers der Fran-
zosen bekannt gemacht, hierauf von
sämmlichen Anwesenden der Eid der
Treue abgeleistet, und jeder in seiner
Eigenschaft wurde. Da die Ein-
wogner des Großherzogthums einmal
einen Stürzen verlieren sollten, den
sie liehren, so konnte ihnen nichts
Mühmüthigeres und Glücklicheres be-
ggnen, als unter die Sorgsamffts
Felt Sr. F. F. Majestät durchzuführen.
ken.“

Zu Frankfurt erwarret man in

diesem Monat beträchtliche Truppen
durchmärsche. Ein durch Stodbeutsh-
land Kommendes Polnisches Strem-
forps von 8000 Mann soll durch
Frankfurt nach Frankreich und Spa-
nien marschiren, und 12,000 Kon-
sribire aus Frankreich werden ihren
Marsch durch diese Stadt zur Arme
nach Stodbeutshland nehmen, um sie
zu komplementiren. Dem fünffigen
Monat dürfte es in desiger Gegend
noch lebhafter werden, wenn sich die
Sage bestätiget, daß bey Hochheim
ein Französisches Lagerslager ge-
schlagen werden soll.

Wie es allgemein heißt, überläßt
der Großherzog von Preußen ein Korps
Euchsbirnertruppen an Frankreich, un-
ter der Bedingung, daß sie nicht auf-
serhalb Europa gebraucht werden
können. Diese Truppen werden Fran-
zösisch montirt, erregirt und armirt,
und kommen nach Straßburg in Be-
sagung. Eben so heißt es, wird der
König von Würtemberg ein Trup-
penforps aufstellen, welches nach
Mann verlegt werden dürfte.

Miszellen.

Ein öffentliches Blatt sagt: „Der
Erzbischof v. Toledo und eine andere
große Person soll an der Spitze der
Spanischen Insurrektion stehen. Die
Uarben sind in Spanien noch im-
mer nicht gedämpft, ob sie gleich im
Feinem Falle gefährlich seyn sollen.“

Anhang zur Krakauer Zeitung No. 68.

A n n o n c e m e n t e.

R u n d m a c h u n g.

Am unten gesetzten Tagen des künftigen Monats August l. J. um 9 Uhr früh werden in den Städten Olkusz und Wolbrom nachfolgende städtische Gefälle und Realitäten an die Meistbietenden öffentlich Licitando verpachtet werden.

Auf dem Olkuzer Rathhause am 16. August d. J.

1. Die städtische Propinazion auf 1 Jahr vom 1. November 1808 bis Ende Oktober 1809, um den Fiscalpreis von 1506 flr. 30kr.
2. Die städtische Trancksteuer auf 1 Jahr um 5811 flr.
3. Der städtische Keller auf 3 Jahr vom 1. Novbr. 1808 bis Ende Okt. 1811, um jährliche 3 flr.

Auf dem Wolbromer Rathhause am 18. August d. J.

1. Die städtische Trancksteuer auf 3 Jahr, vom 1. November 1808 bis letzten Oktober 1809, um den Fiscalpreis von 1070 flr.
2. Die städtische Wiese Podbaanie auf 3 Jahr, vom 1. November 1808 bis letzten Oktober 1811, um jährliche 13 flr.
3. Das städtische Ackerfeld Niwki auf 3 Jahr, vom 1. November 1808 bis letzten Oktober 1812, um jährliche 6 flr. 45 kr.

4. Der städtische Wein Consumtionszuschlag auf 3 Jahr, vom 1. Nov. 1808 bis letzten Oktober 1811, um jährliche 25 flr. 45 kr.

Die Pachtlustigen haben sich daher an obigen Tagen in benannten Orten um die bestimmte Zeit einzufinden, und das 10 procentige Vadium zu bringen, wo ihnen die Pachtbedingungen von der Licitazions-Kommission werden bekannt gemacht werden.

Krakau den 18. July 1808. 3

N a c h r i c h t.]

vom k. k. gal. Landes-Gubernium.

Dem k. k. Galizischen Landes-Gubernium wird zur Besetzung der mit dem Gehalte jährlich 300 flr. verbundenen geprägten Przemysler 1. Bezirksstelle, ein neuerlicher Konkurs auf den 19. Sept. d. J. mit dem Verläufe ausgeschrieben; daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea, dann dem vorgeschriebenen Moralitätszeugnisse versehenen Gesuche, noch vor Ausgang, des obigen Termins beim Przemysler Kreisamt anzubringen haben.

Lemberg am 29. July. 1808. 3

Nach-

N a c h r i c h t.

vom k. k. gal. Landes-Gubernium.

Zur Besetzung der beim Lubliner Stadtmagistrat in Erledigung gekommenen Dienststellen als: des Bürgermeisters mit jährlich 1000 fl., dann des ersten Magistratraths mit 700 fl., des zweiten mit 600 fl., und des dritten mit 500 fl.; wird der Konkurs bis letzten August d. J. mit dem Besatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den darzubringenden Beweisen über die erforderlichen Berufsstudien, erworbenen Geschäftskenntnisse, und bereits in andern Fächern geleisteten Dienste, dann den Wahlfähigkeitsdekreten für jede Dienstes-Categorie versehenen Gesuche binnen der obgefagten Frist bei dem Lubliner k. Kreisamt anzubringen haben.

Lemberg am 9. Julius 1808. 3

K u n d m a c h u n g.

Vom dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der Michl. Brona, Matthias Zielinski und Stanislaus Sierak, Unterthanen der Herrschaft Bieniedzice Nadomer Kreises sammt ihren Weib und Kindern ausgewandert sind, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiermit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwölften Monats April des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

N a c h r i c h t.

von dem k. k. Landes-Gubernium.

Vom k. k. Galizischen Landes-Gubernium wird zur Besetzung der mit dem Gehalte jährlich 250 fl. verbundenen Samborer Mag. Sekretärstelle der Konkurs bis zum 31. August d. J. mit dem Besatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, welchen die Zeugnisse über die Kenntniß, der deutsch, latein und polnischen Sprache, dann ihrer Moralität beiliegen müssen, noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem Samborer k. Kreisamte anzubringen haben.

Lemberg am 22. July 1808. 2

C i r c u l a r e.

Es ist von Seiten des k. k. Berg- und Hüttenamtes zu Smofowice der Antrag zur bessern Subsistenz des bei nahe aus 300 Köpfen bestehenden Gruben und Hütten- Personals, dann der Beamten, auf Ort und Stelle eine Fleischbank zu errichten.

Da man nun zu diesen Zweck einen sachkundigen Fleischer bedarf, der dieses zahlreiche Bergwerks- Personal mit gutem Rindfleisch immer in gehöriger Quantität versehen, als hat sich derjenige, der besagte Fleischhauerey auf
ein

ein oder mehrere Jahre zu überkommen gebietet, bis 30. d. M. in hieortiger Amtskanzley zu melden, woselbst man ihm die Bedingungen und Vortheile gedachter Fleischhauerey eröffnen werde.

Man versichert sich jedoch zum voraus, daß ein derley Individuum mit guten Zeugnissen versehen, und auf den Fall, wenn der Unternehmer von Zeit zu Zeit einiger Geldvorräthe bedürfen sollte, auch hinlängliche Caution zu leisten, im Stande seyn werde.

Dr. k. k. Berg- und Hütten-Amt.

Swojsowice den 2. August 1808.

J. k. Weyer.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Herrn Cajetan und Vincenz Szaniawski mittheilt gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Advokat Litwinski als Vertreter in Prozeß-Sachen der verschuldeten Abt Joseph Szaniawskischen Masse bey diesen k. k. Landrechten — in Sachen gegen die Philipp Nereus Szaniawskischen Erben, nämlich den Fabian Szaniawski oder eigentlich dessen verschuldeten Masse Vertreterin Marianne Szaniawska und gegen sie, wegen Aufhebung des durch den Abt Joseph Szaniawski aus väterliche Philipp Nereus Szaniawskische Vermögen gemachten Recesses, und um Anerkennung des Erbrechtes — eine Klage eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, ange sucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden

sich befinden dürften; so wird ihnen der hiesige Rechtsfreund Pawlo wski auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung eröffnet und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß sie noch zur rechten Zeit, das ist binnen 90 Tagen selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen andern Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten nachhastig machen, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertreibung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißliche Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Joseph von Mikorowicz.

Wlach.

Rannamiller.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Krakau den 28. Juny 1808.

Martinides. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 8. August.

Hr. Joseph Bronz mit 2 Diensthofen, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Borowno.

Der Edle Vincenz Pigocki mit 2 Diensthofen, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt vom Lande.

Am

Am 9. August.

Hr. v. Naribchkin geheimer Rath mit 3 Kindern, Gemahlin und 5 Diensthöthen, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt von Wien.

Am 10. August.

Der Edle Michael Slupinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 94. kömmt vom Lande.

Hr. Georg Waniel schlesischer Landesabbot, wohnt auf dem Stradom Nr. 1. kömmt aus Teschen.

Hr. Joseph Vogdanski mit 4 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nr. 5. kömmt vom Lande.

Hr. Graf Franz Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nr. 48. kömmt aus Dutka.

Am 11. August.

Hr Anton Hain mit seinem Sohne, Zwirnhändler, wohnt in Podgorze Nr. 119. kömmt aus Johannisthal.

Am 12. August.

Hr. Fischer Franz, Handlungsbediener, wohnt in Podgorze Nr. 36. kömmt aus Böhmern.

Freyherr von Nizifowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Myslenic.

Hr. Karl Spandl, Mandatarins der königl. herzogl. Herrschaft Chrzanow, wohnt in der Stadt Nr. 460. kömmt von Chrzanow.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 6. August.

Dem Hr. Doktor medicinae Schultes f. S. Gustav Adolph 12 Jahr alt, an Fieber in Wessola Nr. 210.

Am 8. August.

Dem Maler Stanislaus Lisowski f. S. Johann 7 Jahr alt, an Pocken, auf dem Kleparz Nr. 286.

Rosalia Sontorska 50 Jahr alt, an Wassersucht, auf der Wessola Nr. 221.

Dem Schmiedemeister Sokolowska f. Weib Marianna 75 Jahr alt, an Abzehrung auf dem Kleparz Nr. 199.

Krakauer Marktpreise

vom 15. und 16. August 1808.

		Getreide - Gattung.					
		1.		2.		3.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez	Weizen zu	15	—	14	30	14	—
—	— Korn —	14	—	13	45	13	30
—	— Gersten —	11	—	10	—	9	30
—	— Haber —	10	—	9	—	—	—
—	— Hirse —	30	—	28	—	—	—
—	— Erbsen —	18	—	16	—	14	—

Druckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, f. k. Subernial-Druckerey.